

Lonseer Herren mit deutlicher Niederlage
 ESC-Damen verlieren deutlich
 Weidenstetten bleibt Tabellenführer Ingolstadt auf den Fersen
 Lonseer Damen verlieren wichtiges Spiel

Trotz einer guten Mannschaftsleistung waren die Herren des EKC Lonsee beim heimstarken ASV Neumarkt chancenlos und verloren glatt mit 1:7 Punkten. Damit rutschen die Lonseer in der Tabelle auf Rang 8 und alles Augenmerk richtet sich schon auf das Derby in der nächsten Woche, wenn der Tabellenletzte SVH Königsbronn erwartet wird.

Dieter Annasensl spielte mit 581 Kegel richtig stark, hatte jedoch gegen Jürgen Weinberger, der die Tagesbestleistung von 628 Kegel erzielte, keine Chance und verlor mit 1:3 Satzpunkten. Jörg Hauptmann begann gut und gewann die ersten beiden Sätze. Dann wurde sein Gegner Tobias Kramer (265) durch Johannes Arnold ersetzt. Arnold gewann dann die letzten beiden Sätze. Letztlich musste sich Hauptmann nach 2:2 Satzpunkten unglücklich mit 544:545 Kegel geschlagen geben. Schon lagen die Gäste aus Lonsee mit 0:2 Punkten und 48 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang setzte sich dann Andreas Merz mit guten 578 Kegel klar mit 3:1 Satzpunkten gegen Stephan Drexler (567) durch. Marcel Zimmermann enttäuschte mit 577 Kegel wirklich nicht, war jedoch gegen Hans Lang (612) klar unterlegen und verlor das Duell mit 1:3 Satzpunkten. Vor den Schlusspaarungen lagen die Lonseer nun mit 1:3 Satzpunkten und 72 Kegel zurück. Sofern die Lonseer noch einen Funken Hoffnung auf eine Wende im Spiel hatten, wurde dieser schnell durch das sehr stark aufspielende Neumarkter Schlusspaar zunichte gemacht. Steffen Fälchle verlor trotz sehr guter 582 Kegel gegen Andreas Bayer, der hervorragende 622 Kegel auf die Bahn zauberte. Das gleiche Schicksal ereilte Ulrich Fetzer (574), der gegen Dominik Danzl (611) keine Chance hatte und ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten unterlag. Auch die Kegelwertung spricht eine deutliche Sprache, diese ging mit 3585:3436 Kegel an die Neumarkter Gastgeber ging.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 1:3 Satzpunkte/581 Kegel, Jörg Hauptmann 2:2/544:545, Andreas Merz 3:1/578, Marcel Zimmermann 1:3/577, Steffen Fälchle 1:3/582, Ulrich Fetzer 1:3/574.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Auf den ungeliebten Bahnen des KV Gammelshausen kassierten die Damen des ESC Ulm eine 1:7 Punkte-Pleite. Was sich recht deutlich anhört, war in Wirklichkeit ein relativ enges Spiel, allein vier der sechs Duelle wurden nach 2:2 Satzpunkten über die Kegelwertung entschieden.

Zu Beginn zeigte Stefanie Wolfsteiner mit 523 Kegel eine gute Leistung und setzte sich sicher mit 3,5:0,5 Satzpunkten gegen Barbara Mürter (485) durch. Anja Fäßler hatte dagegen Höhen und Tiefen in ihrem Spiel und unterlag nach 2:2 Satzpunkten mit 487:506 Kegel. Mit einer knappen Ulmer Führung in der Kegelwertung von 19 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier lieferte sich Sabrina Häger mit Doris Kern einen harten Kampf, den sie nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 490:500 Kegel verlor. Stefanie Lettner (514) unterlag dann gegen eine gut aufspielende Melanie App (537) klar mit 1:3 Satzpunkten. Vor dem Schlussthrough lagen die Ulmer Damen nun mit 1:3 Punkten und 14 Kegel zurück. Andrea Ruß spielte drei gute Bahnen, verpatzte jedoch den dritten Durchgang (99) völlig und musste sich so nach 2:2 Satzpunkten mit 498:503 Kegel knapp gegen Nicole Faller geschlagen geben. Tanja Botzenhart startete schwach, steigerte sich dann jedoch noch, verlor aber ihr Duell ebenfalls nach 2:2 Satzpunkten gegen Nadine Motzigemba mit 503:525 Kegel. So stand es nach den direkten Duellen 5:1 für den KV Gammelshausen. Wie eng das Spiel jedoch in Wirklichkeit war, zeigt die Kegelwertung, die der KV Gammelshausen knapp mit 3056:3020 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Wolfsteiner 0,5:3,5/523, Anja Fäßler 2:2/487:506, Sabrina Häger 2:2/490:500, Stefanie Lettner 1:3/519, Andrea Ruß 2:2/498:503, Tanja Botzenhart 2:2/503:525.

Im Duell beim Tabellennachbarn KC Schrezheim II mussten die Damen des EKC Lonsee punkten, um nicht weiter in Richtung Tabellenkeller zu rutschen. Letztlich setzte sich der KC Schrezheim sicher mit 6:2 Punkten durch. Damit bleibt der KVC Schrezheim im sicheren Mittelfeld, während Lonsee nur noch zwei Punkte vom Tabellenende weg ist.

Conny Hiller (538) zeigte eine gleichmäßig gute Leistung und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Tina Dworski (531) durch. Ihre Partnerin Kerstin Fleck (527) war dagegen gegen Brigit Schneider (555) deutlich unterlegen und verlor ihr Duell klar mit 1:3 Satzpunkten. Bei Punk-

tegleichheit lagen die Lonseer Gäste schon mit 21 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang hatte dann Lydia Reh (527) gegen eine sehr aufspielende Larissa Drewke (558) keine Chance und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Auch Cornelia Schell (511) musste sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Elisabeth Köder (527) geschlagen geben. Mit einem Rückstand von 1:3 Punkten und 68 Kegel war eine kleine Vorentscheidung zuungunsten des EKC Lonsee gefallen. Im Schlussthrough verpatzte Amelie Gerner den ersten Durchgang (97) total. Auch in der Folge lief nicht viel bei Gerner und so blieb sie bei 454 Kegel hängen und unterlag gegen Kristina Sanwald (526) glatt mit 0:4 Satzpunkten. Besser machte es Andrea Benz, die sich mit guten 530 Kegel mit 3:1 Satzpunkten gegen Meike Klement (505) durchsetzte. Nach den direkten Duellen stand es nun 4:2 für Schrezheim, die auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3202:3087 Kegel kassierten.

Für Lonsee spielten: Conny Hiller 3:1 Satzpunkte/538 Kegel, Kerstin Fleck 1:3/527, Lydia Reh 1:3/527, Cornelia Scheel 1:3/511, Amelie Gerner 0:4/454, Andrea Benz 3:1/530.

Einen dank des starken Schlusspaars letztlich sicheren 6:2 Erfolg feierten die Damen des SV Weidenstatten beim Tabellenletzten SKC Kempten. Damit bleiben die Weidenstetterinnen weiter dem immer noch ungeschlagenen Tabellenführer aus Ingolstadt auf den Fersen.

Katharina Philipp (505) unterlag zu Beginn mit 1:3 Satzpunkte gegen Manuela Thuy (508), obwohl sie nur drei Kegel weniger erzielte. Bettina Seibold zeigte mit 540 Kegel eine sehr gute Leistung und gewann mit 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Ingrid Jungbold (534). Mit einer knappen Weidenstetter Führung von 6 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier verlor Annelen Bosch nach 2:2 Satzpunkten mit 529:534 Kegel gegen Heidemarie Reich. Ihre Partnerin Ursula Nothelfer (529) konnte sich dagegen mit 3:1 Satzpunkten gegen Julia Kremer (522) durchsetzen. Mit 2:2 Punkten und einer immer noch knappen Weidenstetter Führung von 8 Kegel gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Hier lieferte sich Pia Wehling mit Monika Brutscher ein hartes Duell auf hohem Niveau, das Wehling letztlich mit 3:1 Satzpunkten und 568:550 Kegel für sich entscheiden konnte. Auch Julia Pscheidl (520) konnte sich in ihrem Duell mit 3:1 Satzpunkten gegen Thea Honikl (495) durchsetzen. Nach den direkten Duellen stand es so 4:2 für die Weidenstetter Gäste, die auch die Kegelwertung mit 3191:3140 Kegel für sich entscheiden konnten und so für den 6:2 Endstand sorgten.

Für Weidenstetten spielten: Katharina Philipp 1:3/505, Bettina Seibold 2,5:1,5/540, Annelen Boch 2:2/529:534, Ursula Nothelfer 3:1/529, Pia Wehling 3:1/568, Julia Pscheidl 3:1/520.

Spitzenspiel in der Oberliga Süd. Der Tabellenerste KV Neu-Ulm musste zum zuhause noch ungeschlagenen Tabellendritten TSG Ailingen an den Bodensee reisen. Entsprechend spannend war das Spiel auch dann. Letztlich unterlagen die Neu-Ulmerinnen mit 2:6 Punkten, jedoch fehlten nur 14 Kegel zum Unentschieden. Wie eng das Spiel wirklich war, zeigt auch, dass fünf der sechs Duelle erst nach 2:2 Satzpunkten über die Kegelwertung entschieden wurden.

Das Neu-Ulmer Startpaar begann schwach und verlor jeweils die ersten beiden Sätze. Dann steigerten sich sowohl Ingrid Korzer wie auch Sabine Grüger und gewannen die letzten beiden Sätze. Korzer musste sich schließlich mit 512:534 Kegel geschlagen geben, Grüger mit 501:512 Kegel. Schon lag der Tabellenführer mit 0:2 Punkten und 33 Kegel zurück. Auch im Mitteldurchgang gingen beide Duelle über 2:2 Satzpunkte. Meike Denk zeigte eine sehr gute Leistung und unterlag knapp mit 515:518 Kegel. Tanja Hatzelmann konnte sich dagegen mit guten 530:518 Kegel durchsetzen. So stand es vor dem Schlussthroughgang 1:3 und minus 24 Kegel aus Neu-Ulmer Sicht, aber entschieden war noch nichts. Im Schlussthroughgang unterlag dann Anita Hartmann nach 2:2 Satzpunkten mit 515:547 Kegel deutlich. Ihre Partnerin Christa Grüger hatte dagegen keine Mühe ihr Duell mit sehr guten 537 Kegel mit 3:1 Satzpunkten zu gewinnen. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für die TSG Ailingen, die auch die Kegelwertung, wenn auch knapp, mit 3123:3110 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 2:2 Satzpunkte/512:534 Kegel, Sabine Grüger 2:2/501:512, Meike Denk 2:2/515:518, Tanja Hatzelmann 2:2/530:518, Anita Hartmann 2:2/515:547, Christa Grüger 3:1/537.